

<https://blog.de.erste-am.com/covid19-moeglicher-impfstoff-ist-eine-logistische-herausforderung/>

## Covid19 – Möglicher Impfstoff ist eine logistische Herausforderung

Markus Auer



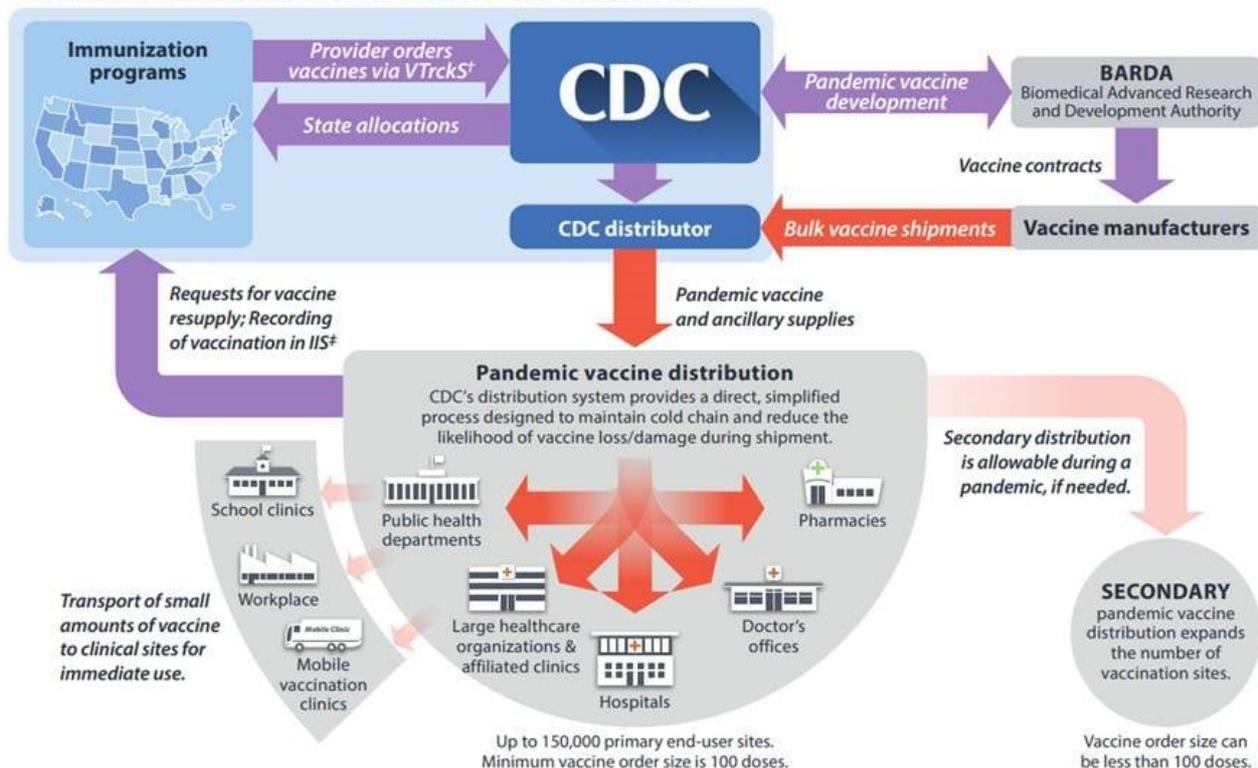
© (c) unsplash

Investoren begrüßen eine [Studie für eine mögliche Impfung gegen das Corona Virus von Pfizer und BioNTech](#). Die Aktien von Pfizer sind daraufhin kräftig angestiegen. Die Hoffnung auf einen Impfstoff gegen das SARS-COV2 Virus wird für Oktober erwartet und unterstützt.

Selbst wenn der Impfstoff verfügbar ist, wird die Logistik der Herstellung und effektiven Verteilung eines solchen Impfstoffs auf globaler Ebene oder sogar mit großen Ländern nur selten diskutiert.

### Verteilungsschlüssel von Impfstoffen in den USA

#### Distribution of pandemic vaccine and supplies



Quelle: Screenshot: <https://espanol.cdc.gov/flu/pdf/pandemic-resources/pandemic-influenza-vaccine-distribution-9p-508.pdf>

## Impfstoffhersteller produzieren bereits Hunderte von Millionen Dosen

Derzeit befinden sich mehrere Impfstoffkandidaten in der so genannten Risikoproduktion. Die Impfstoffhersteller haben mit der Produktion von Hunderten von Millionen Dosen begonnen, um für den Vertrieb bereit zu sein, sobald ein Kandidat die Phase-III-Studien bestanden hat.

Während die Hersteller einen Teil der finanziellen Last tragen, falls der Kandidat scheitert, wird der größte Teil der Kosten von den Regierungen (im Falle des Impfstoffs von Oxford von den USA über die BARDA) und den NGOs (Gates Foundation) getragen. Es stellt sich auch die Frage der Verdrängung anderer Impfstoffproduktionsketten, ein Problem, das vor allem Schwellenländer betrifft.

## Weltweite Verteilung eines Impfstoffs gewaltige Aufgabe

Die Verteilung eines Impfstoffs weltweit und selbst in großen Ländern ist eine gewaltige Aufgabe und erfordert eine strenge staatliche Planung und Überwachung. Die meisten entwickelten Volkswirtschaften verfügen über strategische Spielbücher für Pandemien ([hier ist die 250-seitige US-Bibel zu diesem Thema](#)), die jedoch oft mit Blick auf eine Grippepandemie geschrieben wurden. Sie regeln, wer den Impfstoff zuerst bekommt, mit dem allgemeinen Ziel, den Verlust von Menschenleben zu verhindern und die öffentliche Ordnung zu wahren.

Daher werden gefährdete Gruppen, medizinisches Personal, Polizei, Streitkräfte und die Zentralregierung zuerst geimpft. Die Verteilung an die breite Bevölkerung richtet sich dann nach der für einen solchen Einsatz vorhandenen Logistik. In den USA zum Beispiel ist das Center for Disease Control and Prevention (CDC) die einzige Institution, die die Kühlkettenlogistik und die Überwachung einer landesweiten Impfstoffverteilung übernehmen kann.

## Sorge um öffentliche Akzeptanz

Während das CDC während der aktuellen Pandemie heftig für seine verpfuschte Handhabung von Tests kritisiert wurde, sollten Bedenken hinsichtlich einer ähnlichen Verhudelei bei der Impfstoffverteilung gegen die erfolgreiche Verteilung des Schweinegrippeimpfstoffs im Jahr 2009 abgewogen werden. Eine weitere Sorge ist jedoch die öffentliche Akzeptanz des Impfstoffs.

Während so genannte „Anti-Vaxxer“ einen kleinen, wenn auch lauten Anteil der Bevölkerung ausmachen, haben viele Menschen Bedenken geäußert, einen Impfstoff zu erhalten, der ihrer Meinung nach durch die Entwicklung getetzt wurde.

In den meisten Richtlinien der Regierung wird darauf hingewiesen, dass es dringend notwendig ist, dass führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens diesen Bedenken durch konsequente und transparente Aufklärung begegnen. Zur Veranschaulichung des Problems, mit dem zumindest die USA konfrontiert sein könnten, siehe unten:

## Überwachung der Versorgungskette essenziell

Eine oft unterschätzte Aufgabe während einer großen Impfkampagne ist die Überwachung, die sicherstellt, dass die Menge an Dosen am richtigen Ort ankommt, dass die Impfstoffe nicht untätig in Verteilungszentren liegen oder auf dem Schwarzmarkt landen, dass unerwünschte Nebenwirkungen frühzeitig erkannt werden und vor allem, dass die Regierung weiß, wer geimpft worden ist.

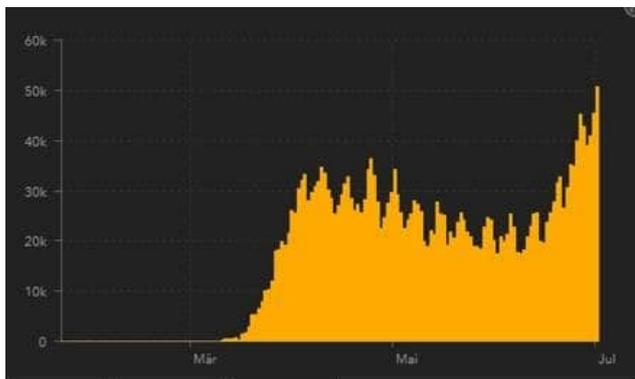
Eine nationale Impfkampagne erfordert einen effektiven Bürokratieapparat und eine transparente Kommunikation zwischen den beteiligten Regierungsstellen. Cyberabwehr ist in dieser Phase ein oft vernachlässigter Faktor, da feindliche Akteure die Impfkampagne zu diesem Zeitpunkt mit relativ einfachen Mitteln möglicherweise ernsthaft stören könnten.

## Fazit:

Die Hoffnung für einen möglichen Impfstoff im Oktober unterstützt die positive Entwicklung an den Aktienbörsen. Neben den geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen wäre ein Mittel gegen das Covid19 das richtige Medikament für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends.

## Interessante Links:

- [Online Rechner für Auslastung des Gesundheitssystems](#)
- [Nettes Tool um den epidemischen Verlauf des COVID19 Virus zu simulieren](#)
- [Coronavirus News Monitor](#)
- **New York Times: Tracking von den Coronavirus Opfer:** [Link](#)
- **New York Times: Impfstoff-Tracker** <https://www.nytimes.com/interactive/2020/science/coronavirus-vaccine-tracker.html>
- **Steckbrief COVID-19 Robert Koch Institut (German):** [Link](#)
- **Podcast über das Coronavirus:** Prof. Dr. Christian Drosten, Dircktor of the Institute for Virology at the Charité
- **USA tägliche, neu bestätigte Fälle:**



## Quelle:

<https://gisanddata.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

## Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittellung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Markus Auer

Discretionary Portfolio Management